

Vereinigung der Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A 281

Kontakt:

Norbert Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen, Telefon: 0421-8728908

Internet: www.a281-menschengerecht.de, E-Mail: a281@arcor.de

An den

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herrn Dr. Joachim Lohse
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Bremen, 18.4.2016

Bundesverkehrswegeplan: B 6n – Verwirrung um Varianten

Sehr geehrter Herr Senator,

im Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans wird die Bundesstraße 6 neu (B 6n) in den „vordringlichen Bedarf“ hochgestuft. Der gesamtwirtschaftlichen, umweltfachlichen, städtebaulichen und raumordnerischen Bewertung bzw. Beurteilung liegt dabei eine Flughafenumfahrungsvariante zugrunde, die nach dem im Projektinformationssystem des BMVI veröffentlichten Lageplan außerhalb der Flughafengrenzen verläuft und bei der Wohnhäuser und Kleingärten in der Wolfskuhle in Anspruch genommen werden müssen. Genau diese Trasse ist auf einer Bürgerinformationsveranstaltung am 17.3.2015 von der DEGES auch als eine der drei von Bremen für den BVWP eingereichten Varianten vorgestellt worden (neben den Bremer Vorzugsvarianten als Bohrtunnel bzw. in offener Bauweise).

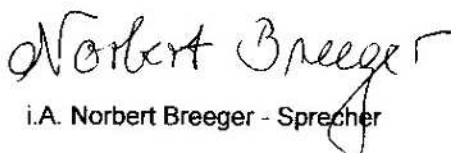
Ihr Sprecher hat jetzt gegenüber der Presse erklärt, der vom BMVI veröffentlichte Lageplan sei ungenau und es müssten überhaupt keine Wohnhäuser und Kleingärten abgerissen werden. Er verwies dabei auf eine von Bremen angeblich beim Bund eingereichte andere Variante knapp innerhalb der Flughafengrenzen. Das erstaunt uns sehr, denn es müsste doch wohl möglich sein, in allen Plänen übereinstimmend und mit feinerem oder auch größerem Stift darzustellen, ob eine vierspurige Bundesstraße innerhalb oder außerhalb des Flughafens verläuft, zumal das nicht nur für die Menschen in den benachbarten Wohngebieten sondern auch für den Flughafen einschneidende Konsequenzen hat.

Wir bitten Sie deshalb um schnellstmögliche und verbindliche Auskunft dazu, welche Variante von Ihrem Haus tatsächlich beim BMVI zur Prüfung eingereicht wurde, möglichst mit Übersendung der vollständigen Unterlagen. Sollte es sich dabei um einen Verlauf innerhalb der Flughafengrenzen handeln bitten wir Sie um ergänzende Informationen dazu, wie weit das mit dem Flughafen abgeklärt ist. Die B 6n würde dann eben nicht nur – wie behauptet – über Grasland und Ackerflächen verlaufen, sondern über das planfestgestellte Betriebsgelände und die Sicherheitsbereiche des City Airport Bremen.

Beide Umfahrungsvarianten stehen im Übrigen im eklatanten Gegensatz zur von der Bremischen Bürgerschaft wiederholt einstimmig geforderten Bremer Vorzugsvariante der B 6n vom ehemaligen Hornbachgelände aus unter dem Flughafen hindurch und abseits von Wohn- und Kleingartengebieten.

Abschließend möchten wir Sie darauf hinweisen, dass diese Ungereimtheiten und Widersprüche bei den Menschen in der Nachbarschaft der geplanten B 6n nur noch Unverständnis und Empörung auslösen. Schließlich geht es hier um ihre persönliche Existenz und die Zukunft ihrer Familien. Die jetzt schon etliche Jahre andauernden Unsicherheiten machen Menschen und Wohngebiete kaputt. Dafür, sehr geehrter Herr Senator, tragen Sie eine politische Mitverantwortung.

Mit freundlichem Gruß


i.A. Norbert Breeger - Sprecher